

Die letzte Teufelsfrucht

Über das Ende einer Welt und die Entstehung einer neuen!

Von Mick_St-John

Das Ende, des Anfangs!

Im Marinehauptquartier war der Notstand ausgerufen worden! Denn die Spione die in der neuen Welt die Revolutionsarmee bewachten hatten berichtet, dass Monkey D. Dragon zum Angriff aufgerufen hatte.

Großadmiral Akainu, die 3 Admiräle und auch die Vizeadmiräle waren vollauf damit beschäftigt eine großangelegte Verteidigung des Marinehauptquartiers in der neuen Welt zu planen.

Auch sämtliche Cipher Pol Agenten wurden aus ihren Missionen zurückbeordert um der Weltregierung beizustehen, wahrhaft sämtliche Kämpfer der Gerechtigkeit hatten sich im Marinehauptquartier eingefunden.

Großadmiral Akainu forderte auch die Sieben Samurai auf, sich wieder der Marine in zeiten großer not anzuschließen, am Ende war es jedoch nur Bartholomäus Bär, der dieser Anweisung nachging. Dieser war wie bekannt, zu einem Pacifista Cyborg umgebaut worden und konnte sich nicht mehr gegen diese Anweisung wehren, also hatte dies weniger mit Ehre und Schwüren zu tun als mit technischer Programmierung.

Die Himmelsdrachenmenschen forderten wieder eine Live-Übertragung des Kampfes und so wurden über 100 Video Schnecken auf dem ganzen Gelände des Hauptquartiers verteilt.

Auch eine Live-Schaltung auf's Sabaody Archipel sowie in verschiedenen größeren Städten wurde eingerichtet.

Als dann der Tag des Angriffs immer näher rückte patrouillierten die Admiräle, Vizeadmiräle und auch der Großadmiral mit den Kapitänen auf den Rängen des Hauptquartiers. Doch von Dragon oder seiner Armee war nichts zu sehen.

Die gesamte Armee und alle Streitkräfte der Marine standen bereit im Hauptquartier der neuen Welt, doch von Dragon und den revolutionären war nichts zu sehen.

Bei den ersten Soldaten kam schon Feierstimmung auf! Da sie vermuteten das sich die Revolutionäre zu feige waren, um zu kämpfen.

Es war ein einziger Anruf, aus der Heiligenstadt Mary Joa, der Ihnen allen das Blut in den Adern gefrieren ließ.

Denn die Revolutionäre waren in Mary Joa der Heiligenstadt und schlachteten gerade eine königliche Familie um die nächste ab. Die höheren Offiziere die Kräfte von

Teufelsfrüchten besaßen, die sie fliegen ließen, waren in ihrem Leben wohl noch nie so schnell geflogen. Alle anderen rannten, so schnell sie konnten zu den Schiffen, um Mary Goa so schnell wie möglich zu erreichen. Als sie eintrafen, war es freilich viel zu spät und eine Evakuierung war nicht mehr notwendig! Denn die Revolutionsarmee hatte die heilige Stadt eingenommen und die Himmelsdrachenmenschen die Tenryuubito sämtlicher Generationen waren tot. Dies war die größte Schande der Weltregierung und diese konnten sie niemals wettmachen.

Die beiden Parteien standen sich auf der Redline gegenüber die komplette Revolutionsarmee und die komplette Armee der Marine, ein einzelner Wutschrei von Akainu startete den Krieg.

Akainu verwandelt er sich in seine Lava Form und stürmte auf Dragon zu der von Sabo und Emporio Ivankov beschützt wurde. Der Kampf zwischen diesen vieren sollte fast 2 Stunden andauern, bis Sabo einen schrecklichen Fehler machte und von Akainus Faust durchlöchert wurde.

Sabo spuckte Blut, sank zu Boden und starb wie Ace.

Nun war es Dragon der einen Wutschrei ausstieß und der seine war um einiges kräftiger als der von Akainu! Er hechtete auf den sogenannten Großadmiral der Marine zu, erhob seine Faust und wollte gerade zuschlagen, als sich Vizeadmiral John Giant vor Akainu warf, um den Angriff abzufangen. Der Angriff von Dragon war so stark, dass der Riese John Giant im hohen Bogen von der Redline geschlagen wurde und dieser noch mehrere Minuten durch die Luft flog.

Der Krieg zwischen der Marine und den Revolutionären dauerte fast drei Tage und die letzten, die noch standen, waren Akainu und Dragon!

Die geschockten Blicke der Weltbevölkerung, verharrten auf den Bildschirmen. Auf dem dieses ganze Drama gezeigt worden war. Die gesamte Redline war mit Leichen nur so überzogen, sowohl aufseiten der Weltregierung als auch aufseiten der Revolutionsarmee waren unheimlich viele Soldaten gefallen. Selbst die Pacifista Cyborgs der Weltregierung lagen zerstört und in allen Einzelteilen zerfetzt überall herum. Nur noch zwei Kämpfer der beiden Parteien standen sich noch gegenüber. Mit blutüberströmten Haupt versuchten sie für ihre Sache einzustehen. Jedoch waren beide Männer so entkräftet, dass sie bevor sie zum letzten Schlag ausholen konnten, müde zu Boden sanken.

Nach Stunden war Monkey D. Dragon der erste der wieder erwachte. Sogleich suchte er nach Kameraden, die noch am Leben waren und trug sie zu den Aufzügen, die hinunter ins Meer führten und flüchtete zusammen mit ihnen. Eigentlich wollte er der Weltregierung den letzten Schlag versetzen, doch dies wäre ein kindischer Plan gewesen.

Er selbst und auch seine überlebenden Kameraden waren einfach zu sehr geschwächt dafür.

Im Aufzug sprachen sie kein Wort, denn die Überlebenden konnten an einer Hand aufgezählt werden. Sie stahlen ein Schiff der Weltregierung und flüchteten von der Redline zurück auf die Grandline.

Großadmiral Akainu erwachte eine Stunde später als Dragon und als er sah, dass sein Widersacher nicht mehr neben ihm lag, war sein Zorn unbeschreiblich.

Wie es den Anschein hatte, hatten mehrere hochrangige Mitglieder der Marine überlebt. Doch sie waren eben so stark verletzt und mussten zuerst medizinisch versorgt werden.

Akainu selbst hatte zu viele Verletzungen um weiter zu kämpfen und beschloss daher selbst zu ruhen.

Der Hauptkampf wurde in Mary Joa ausgetragen der Heiligenstadt und die meisten Tenryuubito also die Himmelsdrachenmenschen konnten leider nicht schnell genug evakuiert werden. Sie waren alle bei Dragons Angriff gestorben!

-----Zeitsprung ein Jahr nach dem Krieg-----

Die Marine erholte sich nach diesem ersten Krieg zwischen der Revolutionsarmee und der Armee der Marine nur sehr schleppend. Die meisten höherrangigen Mitglieder waren ihren Verletzungen erlegen und die Weltregierung sowie die Oberbefehlshaber, die 5 Weisen, waren ebenfalls gestorben. Kurz es war nur noch der Großadmiral Akainu als Oberbefehlshaber zurückgeblieben und diesem entglitt langsam oder sicher der Verstand. Denn nach dem großen Krieg war das schlimmste was hätte passieren können eingetreten.

Große namhafte Piratenbanden schlossen sich mit der Revolutionsarmee zusammen und so war diese noch viel größer und mächtiger geworden wie sie es vor einem Jahr war.

Die Piraten gehorchten natürlich nur einem und derjenige der den Befehl dazu gab war Monkey D. Ruffy der neue Piratenkönig.

Das einstige Kaiser System, das die Weltregierung erschaffen hatte existierte nicht mehr!

Auch 5 der 7 Samurai der Meere hatten sich der Strohhut-Flotte angeschlossen.

Die Strohhut Piratenbande hatten Big Mom, Kaido und Blackbeard besiegt.

Trafalgar Law, Eustass Kid, Marco der Phoenix und Shanks waren die neuen Kaiser, die unter ihrem Piratenkönig dienten. Keiner von ihnen hatte auch nur eine Chance gegen die Strohhüte und deren Allianz gehabt und hatten sich bereit erklärt unter dem Strohhut zu dienen.

Dieser hatte sich seinem Vater angeschlossen, um endlich Frieden über die Welt zu bringen.

Auch die restlichen Königreiche wandten sich von der Weltregierung ab. Sie hatten bei einer inoffiziellen Reverie beschlossen sich den Revolutionären anzuschließen und ebenso für Frieden und Freiheit der Menschen zu kämpfen. Denn die Gerechtigkeit hatte versagt!

Die Schirmherren dieser Entscheidung waren die Könige: Nefeltari Kobra, Neptun,

Dalton und Riku Doldo III.

Nach dieser Entscheidung der Könige wurden die restlichen Marinesoldaten aus den jeweiligen Blues und Königreichen vertrieben und sammelten sich im Hauptquartier in der neuen Welt.

Auf der Redline befand sich das Hauptquartier der Revolutionsarmee und vor der Redline zu beiden Seiten lagen über 1400 Schiffe vor Anker.

Spione, die von der Weltregierung Hoch auf die Redline entsandt wurden, kehrten für gewöhnlich nicht zurück und so versuchte Großadmiral Akainu nicht einmal mehr seine Widersacher zu bespitzeln.

Er sah die Welt in Gefahr oder besser gesagt, er sah sich selbst in Gefahr! Denn von Tag zu Tag wurden seine Truppen weniger. Sie schlossen sich freilich nach und nach den Revolutionären an um überleben zu können. In seiner Not suchte Großadmiral Akainu den letzten verbündeten auf, den er hatte.

Doktor Vegapunk!

Dieser lebte zurückgezogen auf seiner Heimatinsel Karakuri auf der Grandline. In einem letzten Versuch seine Haut zu retten brannte Akainu ein riesiges Loch mit seiner Magmakraft in die Redline, um seine Insel zu erreichen. Als kleines Mitbringsel hatte, er sämtliche Teufelsfrüchte dabei die, die Weltregierung in die Hände bekommen hatte.

Sein Plan war es das Doktor Vegapunk eine neue Teufelsfrucht erschaffen sollte, die aus allen anderen Teufelsfrüchten bestehen sollte. Also kurz eine Teufelsfrucht die einem jede einzelne Teufelskraft schenkte. Er hoffte, dass dies möglich war! Doch wusste er ganz genau, dass der einzige Mann der dieses Wunder vollbringen konnte immer noch ein Mitglied der Weltregierung war!

Die Reise nach Karakuri dauerte fast einen halben Monat. Als Akainu und seine Besatzung dann schließlich auf der Insel ankamen, trauten sie fast ihren Augen nicht. Denn Doktor Vegapunk hatte Karakuri die Winterinsel in eine Sommerinsel gewandelt.

Auf der Insel herrschte ein reges Treiben von Pflanzen und Tieren.

Aber die Arten von Tieren, die sich hier auf dieser Insel tummelten, hatten die Menschen noch nie gesehen!

Akainu bewunderte jedoch nicht die Farbenpracht oder Vielfalt dieser Insel, sondern ging zügigen Schrittes auf das größte Gebäude, das Forschungsinstitut von Doktor Vegapunk, zu.

Er klopfte zweimal an und wurde von einem Assistenten des Doktors begrüßt und hineingebeten.

Nach einer kurzen wartezeit wurde er vom Doktor persönlich empfangen und konnte sich mit ihm unterhalten. Bei der Erklärung seine Anweisung glänzten Doktor Vegapunk die Augen vor Freude.

Er wusste noch nicht, wie er dieses Wunder vollbringen würde, aber eins wusste er, er würde so lange arbeiten bis er es schaffen würde. Großadmiral Akainu und seine Leute suchten auf der Insel Karakuri Schutz bis Doktor Vegapunk seine Forschungen abgeschlossen hatte.

Es sollten 2 Jahre ins Land gehen, bis dieser endlich einen Triumph verzeichnen konnte!

Sogleich wurde nach Akainu gerufen, denn er sollte die Frucht ja verspeisen. In Doktor Vegapunks Labor angekommen wurde ihm erläutert, wie er sämtliche Teufelsfrüchte verspeisen konnte. Der Doktor holte tief Luft und begann zu erklären:

"Lange Zeit war es nicht möglich herauszufinden wie ein Tier oder ein Mensch auch nur eine zweite Teufelsfrucht zu sich nehmen konnte, ohne zu sterben, oder besser gesagt zu explodieren.

Doch dieses Unwissen zählt nun zur Vergangenheit, denn nun habe ich einen weg gefunden, um dem Körper alle Früchte zuzuführen! Ich habe zuerst eine neue Kraft erschaffen, die ich Chakra getauft habe. Mithilfe dieser Kraft war es mir möglich, einen ihrer Soldaten die Feuer-, Wasser-, Erden-, Blitz- und Windfrucht nacheinander zu verfüttern bevor dieser explodiert ist. Erst bei der sechsten Teufelsfrucht hat sein Körper nachgegeben.

Ein Rückschlag, ja das war ein Rückschlag, dass muss ich gestehen!

Doch da wir ja schon vor einigen Jahren herausgefunden haben wie wir die Teufelsfrucht aus einem toten Körper wieder extrahieren können, ohne diese erneut auf der Welt zu suchen. War dies kein größeres Problem! Ich brauchte einen weiteren ihrer Soldaten um ganz sicher zu gehen, dass dies nicht möglich war! Immer bei der sechsten Teufelsfrucht gaben ihre Körper nach, also versuchte ich etwas anderes.

Ich flutete einen normalen Apfelsamen mit dieser neuen Kraft, diesem Chakra und verfütterte diesem Samen, dann alle Teufelsfrüchte, die sie mir brachten. Danach pflanzte ich ihn in den Boden ein. Daraus entstand nach nur einem Tag ein gigantischer Baum der eine einzige Frucht trug.

Ich bin mir sicher, wenn ich ihrem Körper in einer Operation Chakra zu führe und sie dann diese Frucht verspeisen werden sie alle Kräfte bekommen, nach denen sie sich so sehr sehnen!"

Während Doktor Vegapunk gesprochen hatte sagte Großadmiral Akainu kein Wort, nun aber hatte er eine Frage.

"Bevor ich an mir rum schnippeln lasse würde ich die Frucht gerne sehen Doktor Vegapunk", der angesprochene verbeugte sich leicht und wies auf eine Tür, die am Ende eines langen fensterlosen Ganges war.

Als die beiden Männer ihr Ziel erreicht hatten, konnte Großadmiral Akainu einen Baum bewundern der so groß und stark aussah, als ob er schon mehrere hundert Jahre inmitten des Forschungslabors gewachsen war.

Mit leichtem Stirnrunzeln konnte er feststellen, dass der Baum angekettet wurde und wand sich mit fragendem Blick Doktor Vegapunk zu. Dieser schüttelte mit dem Kopf und sagte: "Nur eine Vorsichtsmaßnahme, der Baum schießt dann und wann Metallstäbe auf Menschen die ihm zu nahe kommen oder peitscht mit seinen Ästen wild umher."

Doch für Akainu wirkte das keineswegs abschreckend, es löste eher eine Art vor Freude in ihm aus.

Wenn sich ein Gewächs schon so verteidigen würde, wie stark war denn erst die

Frucht? Akainu stimmte allem zu und unterzog sich der Operation, es dauerte weitere zwei Tage, bis er endlich die Frucht essen konnte.

Einbandagiert betrat er den Raum, in dem der Baum nun schon wild wucherte und pflückte die Frucht, die er sich erträumt hatte bewunderte kurz die Farbe und die Größe der Frucht und schlang sie dann hinunter.

Unter den Bandagen fing Akainus Haut an zu qualmen und er warf sich auf die Knie vor Schmerzen.

Schreiend presste er die Hände auf seine Augen und verharrte einige Minuten schreiend und sich windend auf dem Boden. Nach einiger Zeit viel er auf die rechte Seite um und gab keinen Mucks mehr von sich.

Die Doktoren und Professoren, die um ihn herum standen und diese ungewöhnliche Reaktion beobachtet hatten, fragten sich nun, was sie tun sollten.

Es war Doktor Vegapunk, der zuerst auf den bewusstlosen Körper zu ging und Akainus Puls maß. So also liest er Akainu in einen Aufwachraum bringen und befahl seinem Assistenten bei ihm zu bleiben und ihn zu beobachten.

Es dauerte fünf Tage, bis Akainu wieder aufwachte und er hatte in dieser Zeit eine enorme Veränderung durchgemacht!

Seine Haut war weiß und mit Schuppen überzogen, seine Pupillen und auch die Iris seiner beiden Augen waren weiß und auf seiner Stirn hatte sich ein drittes Auge gebildet! Dieses jedoch war nicht waagrecht, sondern senkrecht.

Es war von roter Farbe und es sah so aus, als ob es mehrere aufeinander liegende Pupillen besaß! Denn in diesem Auge gab es mehrere Kreise.

Ohne auch nur ein Wort an irgendjemanden zu richten, streckte Akainu seinen Arm aus und erschuf aus dem Nichts einen Metallstab. Den er einmal über den Kopf schwang und dann schnell nach unten zog.

Woraufhin die halbe Insel von einem gewaltigen Sturm heimgesucht wurde und alle Inselbewohner getötet wurden. Akainu schwebte jedoch, in Seelenruhe aus dem zerstörten Gebäude!

Er hob erneut seinen Metallstab und ballte dann seine rechte Hand zur Faust.

Als würde die geballte Faust die Welt befehligen erschien Unterwasser ein gigantischer Krater der die ganze Insel verschluckte.

Dies war der letzte Tag der Insel Karakuri auf der Grandline und ihr sollten noch weitere Folgen.

Ein verrücktes lachen und ein: "Ich danke ihnen Doktor!", war das letzte, was man von Akainu dem Menschen zu hören bekam.

Binnen einer Woche war die gesamte Erde zerstört, die Revolutionsarmee hatte zwar gut gegen Akainu gekämpft dennoch war er übermächtig. Sie wurden immerhin noch müde und mussten sich erholen. Er jedoch musste sich nie erholen und seine Verletzungen heilten von selbst.

Egal welche Kraft sie gegen ihn einsetzten, Königshaki oder auch die stärkste Teufelsfrucht, die ihnen noch geblieben war, sie nutzten alle nichts.

Er wischte ihre Angriffe mit nur einer Handbewegung fort. Sollten Sie es wahrhaftig

auch nur geschafft haben ihn zu verletzen, dauerte es keine zehn Sekunden, bis er wieder vollkommen regeneriert war.

Selbst als Zoro, Mihawk, Marco und Shanks es zusammen geschafft hatten ihm sämtliche Arme und Beine abzuhaken regenerierte er sich einfach wieder. Als hätte ihn ein kleines Kind geschlagen!

Nachdem die Revolutionsarmee gegen ihn verloren hatte, suchte er alle Königreiche auf und lies ihre Inseln wie Karakuri im Meer versinken.

Nach 1000 Jahren hatte es Akainu geschafft die Landkarte vollkommen zu verändern. Die vier Blues, die Grandline, der Calm Belt, die neue Welt, die Redline und auch der Rivers mountain waren von der Landkarte verschwunden.

Akainu fügte alle Inseln zu einem einzigen Land zusammen, einzig und allein ein paar versprengte Inseln ließ er übrig. Er überlegte das diese einmal von Nutzen wären, um Verbrecher aus der Welt der Gerechten für immer zu verbannen.

Nach diesen 1000 Jahren pulsierte eine Kraft um die Welt und Akainu nahm an, dass es sich um das Chakra handeln musste, denn er hatte vieles davon gebraucht um die Welt zu verändern.

Müde von seiner Arbeit legte er sich nun auf den Boden, um zu ruhen und schlief ein. Er schlief mehrere Äonen und auf der neun Welt, die er erschaffen hatte, begannen die ersten Menschen zu leben. Die nun alle diese geheime Macht in sich trugen, das Chakra das einst Doktor Vegapunk erschaffen hatte. Diese neue Generation Menschen, lebten friedlich und in Einklang miteinander und nutzten ihre neuen Kräfte um gegen Naturkatastrophen wie Brände und Überflutungen vorzugehen, denn sie konnten die Elemente durch diese Kraft beherrschen.

Keiner dachte auch nur an Krieg oder Streit, bis einen schönen Tages, ein junges Mädchen einen großen Baum entdeckte, der eine einzige Frucht trug. Unbedacht und unwissend wie sie war aß sie diese Frucht und ihr wurden unglaubliche Kräfte geschenkt.

Der Name dieses Mädchens war **Kaguya Ootsutsuki**

Man könnte nun berichten wie Akainus Zorn und sein Wahnsinn die Frucht und auch den Baum verändert haben, oder auch wie das Mädchen die Friedliche Welt, in der es lebte durch diese Tat veränderte, dies jedoch ist eine andere Geschichte.....